

y120 Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-K14	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Acker	
Relief	fingerförmiger Schwemmkegel	
Bodentyp	Kolluvium, örtlich karbonathaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Ut3–4(Lu),Gr0–2	15→20 dm
Karbonatführung	örtlich ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3Lö, sL3LöAl, L1a2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im Randbereich des Schwemmkegels, mäßig tiefes Kolluvium über Haftnässepseudogley-Braunerde aus holozänen Abschwemmmassen über Schwemmlöss

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–240 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	sehr hoch (4.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen bei Staufen-Wettelbrunn; von den Hängen des Lösshügellands wurden mächtige Lösspakete aberodiert, durch Mulden bzw. durch den "Höllgraben" transportiert und die Abschwemmmassen als fingerförmiger Schwemmkegel auf dem Münstertalschwemmfächer abgelagert